

Von Auswanderern und Auswanderungsagenten

AUSWANDERUNG NACH AMERIKA IM 19. JH.

Im 19. Jahrhundert bildeten die Staaten der USA neben Österreich-Ungarn die begehrtesten Auswanderungsziele.

Die Motive für die Auswanderung lagen vermutlich hauptsächlich in der **Hoffnung auf ein besseres Leben** im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“.

Der neu entdeckte Goldreichtum in Californien (1843) und die Möglichkeit, gutes Neuland zu erwerben, haben sicher manchen Auswanderungsgedanken geweckt. Auch die schwierige Lage zuhause in Deutschland nach der gescheiterten Revolution 1848 und die teils restriktiven Regelungen des Heimatrechts und der Verhehlung haben eine wichtige Rolle gespielt – wie das Beispiel der Josepha Eitzenberger zeigt.

Um die **Mitte des 19. Jahrhunderts** setzte eine **Auswanderungswelle** Richtung **Nordamerika** unter den Einwohnern zwischen **Mittenwald** und **Murnau** ein.

Für das heutige Landkreisgebiet hatten die Landgerichte von 1848 bis 1859 31

Auswanderungsfälle, die rund 50 Personen betrafen, zu bearbeiten. Meist waren es Einzelpersonen, die den Weg in die neue Welt einschlugen, doch auch vier Familien waren unter den Antragstellern.

Im 19. Jahrhundert bildeten die Amerika-Auswanderer neben Österreich-Ungarn die größte Gruppe der Auswanderungsziele.

Im Gegensatz zu Deutschland, das bei eher geringen Ressourcen einen Überschuss an Arbeitskräften hatte, mangelte es in den rasch empor strebenden USA an arbeitsfähigen Menschen. Spitzenwerte mit jeweils **einer Million Emigranten** wurden **1846-1857** und **1864-1873** erreicht. Nach der **Reichsgründung**, zwischen **1880 und 1893**, gingen sogar mehr als **1,8 Millionen Deutsche** in die USA.

Die **Fahrt** über den Atlantik dauerte **8 bis 10 Wochen**. Häufig gerieten Auswanderer auch in die Hände von Geschäftemachern, waren auf dem Schiff erbärmlich untergebracht und schlecht versorgt. Zahlreiche Ratgeber und Zeitungsberichte wurden deshalb für Auswanderer verfasst.

2. Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt. 1890.

A. Linie HAMBURG-NEW-YORK.

Schiff	Capitain	Von Hamburg	Von Harre	Von Southampton	Von New-York
Gellert	Kaempff	—	—	—	6. Febr.
Dania	Barends	—	—	—	13. „
Bohemia	Leithäuser	2. Febr.	4. Febr.	—	20. „
Rugia	Kariowa	9. „	11. „	—	27. „
*Marsala	Maass	12. „	—	—	8. März
Rhaetia	Kühlwein	16. „	18. „	—	6. „
Moravia	Winkler	19. „	—	—	11. „
Russia	Scheel	23. „	25. „	—	13. „
*Sorrento	Jürgensen	26. „	—	—	22. „
Scandia	Kopff	2. März	4. März	—	20. „
*Italia	Schmidt	5. „	—	—	25. „
Dania	Barends	9. „	11. „	—	27. „
*Amali	Kraeft	12. „	—	—	5. April
Rugia	Kariowa	16. „	18. „	—	3. „
*California	Bauer	19. „	—	—	8. „
Suevia	Ludwig	23. „	25. „	—	10. „
*Taormina	Koch	26. „	—	—	19. „
Gellert	Kaempff	30. „	1. April	—	17. „
Bohemia	Leithäuser	2. April	—	—	22. „
Rhaetia	Kühlwein	6. „	8. „	—	23. „
*Marsala	Maass	9. „	—	—	3. Mai
Columbia	Vogelgesang	10. „	—	11. April	24. April
Scandia	Kopff	13. „	15. „	—	30. „
Moravia	Winkler	16. „	—	—	6. Mai
Angusta Victoria	Albers	17. „	—	18. „	1. „
Wieland	Barends	20. „	22. „	—	8. „
*Sorrento	Jürgensen	23. „	—	—	17. „
Rugia	Kariowa	27. „	29. „	—	15. „
*California	Bauer	30. „	—	—	20. „
Gellert	Kaempff	4. Mai	6. Mai	—	21. „
*Amali	Kraeft	7. „	—	—	31. „
Columbia	Vogelgesang	8. „	—	9. Mai	22. „
Rhaetia	Kühlwein	11. „	13. „	—	28. „
Bohemia	Leithäuser	14. „	—	—	3. Juni
Angusta Victoria	Albers	15. „	—	16. „	29. Mai
Suevia	Ludwig	18. „	20. „	—	4. Juni
*Taormina	Koch	21. „	—	—	14. „
Normannia	Hebich	22. „	—	23. „	5. „
Wieland	Barends	25. „	27. „	—	12. „
Moravia	Winkler	28. „	—	—	17. „
Rugia	Kariowa	1. Juni	3. Juni	—	21. „
*Marsala	Maass	4. „	—	—	28. „
Columbia	Vogelgesang	5. „	—	6. Juni	19. „
Gellert	Kaempff	8. „	10. „	—	28. „
*California	Bauer	11. „	—	—	1. Juli
Angusta Victoria	Albers	12. „	—	13. „	26. Juni
Rhaetia	Kühlwein	15. „	17. „	—	5. Juli
*Sorrento	Jürgensen	18. „	—	—	12. „
Normannia	Hebich	19. „	—	20. „	3. „
Suevia	Ludwig	22. „	24. „	—	10. „
Bohemia	Leithäuser	25. „	—	—	15. „
Wieland	Barends	29. „	1. Juli	—	19. „

Mit den durch ein * bezeichneten Dampfern finden Cajütspassagiere keine Beförderung, sondern nur Zwischendeckspassagiere.

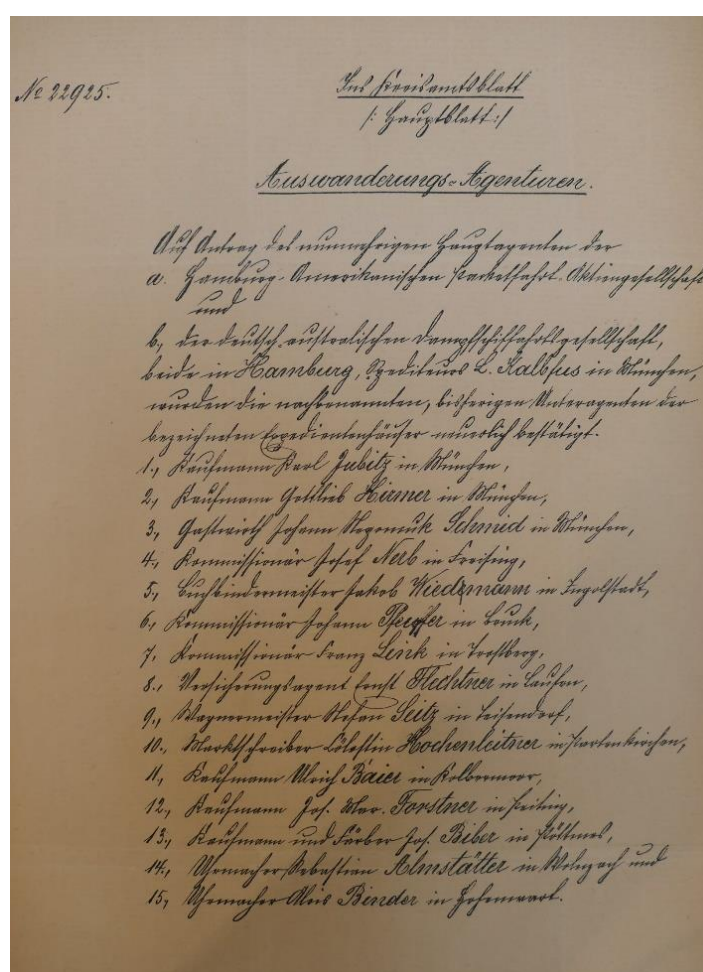
Aenderungen vorbehalten.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt, 1890

Abfahrtsliste der Schiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. A. Linie Hamburg – New-York, B. Linie Stettin – New-York, C. Linie Hamburg, Philadelphia und Baltimore, D. Linie Hamburg-Westindien, E. Linie Hamburg – Westindien-Mexico, F. Linie Hamburg-Mexico und New-Orleans.

Hamburg, Februar 1890

Marktarchiv Garmisch-Partenkirchen



Verzeichnis der Auswanderungs-Agenturen für das Kreisamtsblatt, 1890

Auflistung der Unteragenten der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft und der deutsch-australischen Dampfschiffahrtsgesellschaft in Hamburg. 15 Unteragenten in Bayern werden genannt, darunter Marktschreiber Cölestine Hohenleitner in Partenkirchen.

Marktarchiv Garmisch-Partenkirchen

Von Auswanderern und Auswanderungsagenten



Der Auswanderungsagent Cölestin Hohenleitner (1845-1908)

Hohenleitner war Marktschreiber und wurde am 17.02.1890 als **Unteragent** der **Hamburg-Amerikanischen Dampfschiff-Gesellschaft** bestätigt.

In Bayern war der Gang zu Auswanderungsagenten seit 1837 verpflichtend. Sie besorgten die Papiere für die Überfahrt und hielten den Kontakt zu den Reedereien. Ebenso versuchten sie, Auswanderungswillige für bestimmte Regionen in den Vereinigten Staaten anzuwerben. Dafür erhielten sie eine **Erfolgsprovision**. Seit 1849 mussten sie für ihre Tätigkeit von der bayerischen Regierung bestätigt werden und eine Kautions hinterlegen. Sie handelten meist im Auftrag der großen Reedereien.

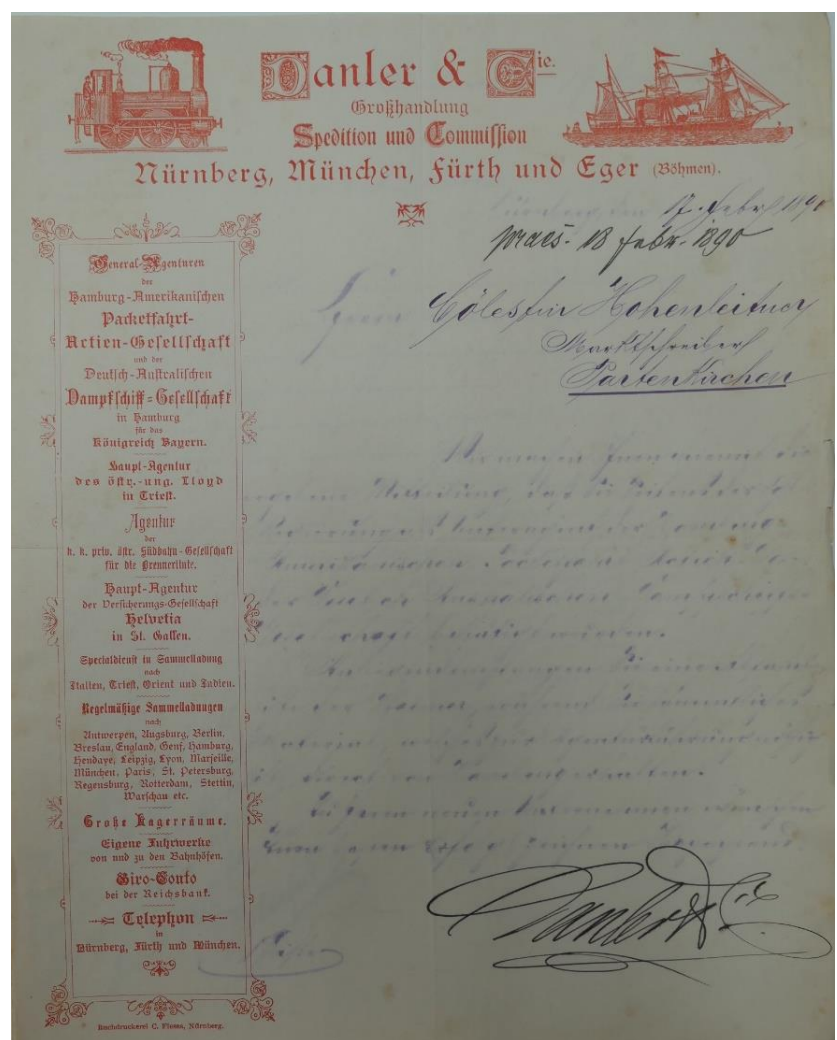
In Bayern gab es zwischen 1849 und 1898 circa 70 Hauptagenten und eine riesige Zahl von Unteragenten.

Fotographie: Bernhard Johannes

Marktarchiv Garmisch-Partenkirchen

DER AUSWANDERUNGSAGENT CÖLESTIN HOHENLEITNER

Ein **Auswanderungsgesuch** beim Bezirksamt war bis 1865 die unabdingbare Voraussetzung für eine **legale Auswanderung**. Um einen Reisepass zu erhalten, waren vorzulegen: Geburts- und Taufzeugnis, Vermögensnachweis, Leumundszeugnis, der Nachweis des Familienstands, teilweise die Bescheinigung über eine Pockenschutzimpfung sowie ein Schulabschlusszeugnis. Männer mussten eine Bestätigung über die Ableistung des Wehrdienstes bringen. Die geplante Auswanderung musste öffentlich bekannt gegeben werden, um etwaige Gläubiger zu informieren. Erst der für diese einmalige Reise ausgestellte Pass berechnete zum Kauf einer Schiffspassage. Mit der Auswanderung legte man bis 1854 die bayerische Staatsbürgerschaft ab. So mussten die Heimatgemeinden evtl. verarmte Rückkehrer nicht versorgen. Illegale Auswanderer mussten bis 1862 mit der vollständigen Einziehung bzw. der vorübergehenden Pfändung ihres Vermögens rechnen. Sie waren auch nicht erbberechtigt. Teilweise wurde deshalb nachträglich die Genehmigung der Auswanderung beantragt. **Ab 1868** gab es ein grundsätzliches **Recht auf Auswanderung**. Es durfte niemandem mehr verwehrt werden.



Brief der Agentur an Cölestin Hohenleitner, 30.12.1889

Aus dem Brief geht hervor, dass sich Hohenleitner, Marktschreiber von Partenkirchen um die Agenturvertretung bemüht hatte. Es werden die risikolosen Geschäftsmöglichkeiten hervorgehoben und um Sendung zweier beglaubigter Zeugnisse gebeten. Ebenso wird versprochen, dass die Agentur „4-6 Stunden um **Partenkirchen keine weiteren Agenten**“ einstellt.

Diese Aufgabe konnte er sicher gut mit seiner Position im Rathaus verbinden.

Marktarchiv Garmisch-Partenkirchen